



 **Union
Investment**

Jahresbericht per 30. September 2014

VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

 **Union
Investment**

VR Bank
Rhein-Neckar eG



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest	5
Vermerk des Abschlussprüfers	16
Besteuerung der Erträge	17
Steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern	18
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	20
Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Fonds von Union Investment	21
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	22

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Aktien- und Rentenmärkten während des Berichtszeitraums (1. Oktober 2013 bis 30. September 2014). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk zu Ihren Anlagen, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende des Rechenzeitraums am 30. September 2014.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

Die internationalen Aktienmärkte erzielten in den letzten zwölf Monaten per Saldo kräftige Wertzuwächse. In der ersten Hälfte der Berichtsperiode wirkte sich die globale konjunkturelle Erholung in Kombination mit einer lockeren Geldpolitik der großen Notenbanken positiv aus. In der zweiten Hälfte tendierte die fundamentale Entwicklung in den USA und Europa jedoch auseinander. Während die US-Börsen im Sommer 2014 neue Allzeithöchststände verzeichneten, litten die europäischen Aktienmärkte unter der sich erneut abschwächenden Konjunktur in der Eurozone und dem Ukraine-Konflikt. Aktien der Schwellenländer legten nach einem schwachen Jahresauftakt zu, getrieben vor allem von steigenden asiatischen Börsen. Rentenanlagen profitierten von der wachsenden geopolitischen Unsicherheit und der Geldpolitik der EZB, zum einen - wie Bundesanleihen - von ihrem Status als „sicherer Hafen“ und andererseits - wie Peripherie-, Unternehmens- und Emerging Market-Anleihen - von der Suche nach Rendite.

Rentenmärkte mit erfreulichen Zuwächsen

Europäische Staatsanleihen verzeichneten im Berichtszeitraum kräftige Zuwächse. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index ergab sich ein beeindruckendes Plus von 11,3 Prozent. Die größten Kursgewinne verbuchten Papiere aus den Peripherieländern. Dort zeigten die Einsparungen Wirkung und einige Länder ernteten die Früchte für ihre jahrelange Sparpolitik. Zunächst gelang es Irland, sich wieder am Kapitalmarkt zu refinanzieren. Als Folge dessen konn-

te das Land den Europäischen Rettungsschirm verlassen. Später gelang dies auch Portugal. Die Erfolge wurden auch von den Ratingagenturen honoriert und spiegeln sich vielerorts in verbesserten Bonitätsurteilen wider. Für Rückenwind sorgten niedrige Inflationsraten. Mit Teuerungsraten von zwischenzeitlich nur noch 0,3 Prozent kamen Sorgen bezüglich einer möglichen Deflation auf. Da sich in diesem Zusammenhang auch die langfristigen Inflationserwartungen der Marktteilnehmer immer weiter abschwächten, sah sich die Europäische Zentralbank gleich mehrfach zum Handeln gezwungen. Im Juni und im September senkte sie den Leitzins auf zuletzt nur noch 0,05 Prozent. Darüber hinaus beschloss die EZB erneut Langfristender und Ankaufprogramme für Pfandbriefe (Covered Bonds) sowie Kreditverbriefungen (Asset Backed Securities). Vor allem ab Sommer 2014 verschlechterten sich die konjunkturellen Aussichten für den Euroraum zwar nicht rapide, aber stetig. Als problematisch werden vor allem der Reformstau in Italien und Frankreich angesehen. Der Trend zu niedrigen Renditen war dennoch intakt, da sich Marktteilnehmer nun auch ein Ankaufprogramm für Staatsanleihen von den Notenbankern erhofften. Die Renditen in den Peripherieländern erreichten Rekordtiefstände und halbierten sich vielfach innerhalb des Berichtszeitraums. Daneben waren aber auch die als sicher geltenden Bundesanleihen gefragt. Sie profitierten besonders von den immer wieder auftretenden geopolitischen Spannungen. Neben dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sind auch die Auseinandersetzungen in Israel und dem Irak zu erwähnen. Ende September lag die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen daher nur noch bei 0,9 Prozent. Kurze Restlaufzeiten wurden sogar negativ verzinst.

Die US-Rentenmärkte sahen sich zu Beginn des Berichtszeitraums zunächst Renditesteigerungen bis an die 3-Prozent-Marke gegenüber. Im Herbst 2013 eskalierte ein Haushaltsstreit zwischen den Republikanern und Demokraten, der letztlich sogar in der vorübergehenden Schließung einiger US-Behörden mündete. Anleger hatten hiermit Sorgen hinsichtlich der Bonität der USA verbunden. Ab 2014 verbuchten dann aber auch US-Schatzanweisungen Kursgewinne. Hierfür war besonders die konjunkturelle Entwicklung verantwortlich. Eine ungewöhnlich starke Kältewelle hatte die US-Wirtschaft im ersten Quartal 2014 regelrecht eingefroren

und führte zu einigen Verzerrungen. Das Brutto-Inlandsprodukt ging in diesem Zeitraum um fast 3 Prozent zurück. Im Sommer folgte dann eine kräftige Gegenbewegung, die jedoch kaum zu höheren Renditen führte, da die geopolitischen Unsicherheiten die US-Papiere stützten. In Summe fielen die Kursgewinne mit 2,7 Prozent deutlich geringer aus als im Euroraum. Dies lag auch am unterschiedlichen Kurs der Notenbanken. Während die Europäische Zentralbank weiterhin einen expansiven Kurs verfolgt, zeichnet sich in den USA eine bevorstehende Zinswende ab. Bis zum Ende des Berichtszeitraums hatte die US-Notenbank Fed ihre Anleihekäufe fast vollständig zurückgefahren. Für das kommende Jahr werden nun erste Zinserhöhungen erwartet. Aufgrund des zunehmenden Zinsunterschiedes zwischen Europa und den USA wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro zuletzt kräftig auf.

Deutlichere Zuwächse verbuchten Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften. Aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes waren sie bei Anlegern gefragt und verteuerten sich, gemessen am JPMorgan EMBI Global Diversified Index, um 9,7 Prozent. Bei Unternehmensanleihen setzte sich der freundliche Trend aus dem Vorjahr ebenfalls fort. So legte der Merrill Lynch Euro Corporates Index im Berichtszeitraum um 7,7 Prozent zu.

Aktienmärkte ebenfalls deutlich aufwärts

Der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland, die Kältewelle in weiten Teilen der USA zum Jahreswechsel und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der konjunkturellen Verfassung Chinas haben im Berichtszeitraum immer wieder zu Belastungen an den weltweiten Aktienbörsen geführt. Demgegenüber standen aber auch positive Konjunkturdaten aus den USA und teilweise auch China, die das Marktgeschehen stützten. Eine besonders wichtige Rolle kam jedoch der anhaltend lockeren Geldpolitik der großen Notenbanken zu. Während die Europäische Zentralbank (EZB) angesichts der nach wie vor schwachen Konjunktur im Euroraum Zinssenkungen vornahm und weitere Lockerungsmaßnahmen ankündigte, zog die US-Notenbank Fed die geldpolitischen Zügel bereits langsam an. Neben der schrittweisen Rückführung ihres Anleiheankaufprogramms seit Beginn dieses Jahres stellte sie eine erste

Zinserhöhung im Jahr 2015 in Aussicht. In diesem Kapitalmarktumfeld verzeichneten Aktien kräftige Zugewinne, wobei sich der MSCI World Index in lokaler Währung per saldo um 13,1 Prozent verbesserte.

In den USA hatte die außergewöhnlich kalte Witterung in den ersten Monaten des Jahres 2014 zunächst klare Rückschlüsse über die Qualität der wirtschaftlichen Erholung erschwert. Mittlerweile befindet sich das Land wieder auf einem robusten Wachstumspfad. Positiv fiel die US-Berichtssaison in den entsprechenden Quartalen ins Gewicht, denn zahlreiche Unternehmen konnten die Gewinn- und Umsatzprognosen der Analysten übertreffen. Zudem sorgten diverse Meldungen über große Firmenkäufe für Kursfantasie bei den Investoren. Der S&P 500 legte um 17,3 Prozent, der Dow Jones Industrial Average um 12,7 Prozent zu. Im Euroraum erzielte der EURO STOXX 50 ein Plus von 11,5 Prozent. Deutlich belastend wirkten im weiteren Jahresverlauf der Konflikt in der Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen gegen Russland. Dementsprechend verzeichnete die Konjunktur zuletzt ein Nullwachstum.

In Japan stieg der Nikkei Index um 11,9 Prozent. Die von Ministerpräsident Shinzo Abe vertretene Mischung aus lockerer Geldpolitik und großvolumigen Infrastrukturprogrammen gab in den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums für viele Investoren Anlass zur Hoffnung, dass Japan den Weg aus der wirtschaftlichen Schwächeperiode finden würde. Daraufhin stieg der Nikkei Index deutlich an. Zwischen Januar und Mai wurde das Marktgeschehen dann von Sorgen über die Konjunktur beherrscht. Darüber hinaus kamen Befürchtungen auf, dass eine eventuell nachlassende wirtschaftliche Aktivität in China den exportstarken japanischen Unternehmen den Absatz erschweren könnte. Überdies verunsicherte die im April durchgeführte Mehrwertsteuererhöhung. Seitdem konnte sich die japanische Börse jedoch wieder deutlich erholen, wobei die positive Entwicklung der US-Konjunktur und die ausgeprägte Schwäche des japanischen Yen gegenüber dem US-Dollar unterstützend wirkten. Innerhalb der Schwellenländer zeigten sich die osteuropäischen Märkte aufgrund der Ukraine-Krise deutlich belastet. Der russische RTS Index musste einen Verlust von 21 Prozent hinnehmen. An den asiatischen Emerging Markets verlief es hingegen deutlich besser. Hier stimulierten vor allem das zuletzt leicht verbesserte Wachstumsmomentum in China sowie die Präsidentschaftswahlen in Indien und Indonesien.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungs- gesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest ist ein globaler Dachfonds, dessen Fondsvermögen zu mindestens 51 Prozent in Anteile an Zielfonds investiert wird. Bei den erwerbzbaren Zielfonds kann es sich um Anteile an richtlinienkonformen Fonds, gemischten Fonds, Geldmarktfonds oder Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitstruktur handeln. Im Fonds bereits befindliche Anteile an Immobilienfonds können weiterhin gehalten werden. Ein weiterer aktiver Aufbau von Immobilienfondsanteile ist seit dem 21. Juli 2013 verboten. Darüber hinaus können bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens in Geldmarktinstrumente oder Bankguthaben angelegt werden. Zudem können Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Je nach Marktlage werden dabei die Anteile an den Anlageklassen unterschiedlich gewichtet. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie eines langfristigen Kapitalwachstums. Im laufenden Geschäftsjahr wurden die Anlagebedingungen des Fonds an die Regelungen des neuen Kapitalanlagegesetzbuchs angepasst. Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde die Union Investment Institutional GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, mit der Portfolioverwaltung des Sondervermögens beauftragt. Hierdurch soll eine Optimierung des Anlagekonzepts ermöglicht werden.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Die Quote der rentenorientierten Anlagen des VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest betrug zum Ende der Berichtsperiode 43 Prozent der Fondsmittel. Aktienanlagen vereinten zum Geschäftsjahresende insgesamt 28 Prozent auf sich und lagen damit auf dem Ausgangsniveau. Der Anteil an Immobilienfonds lag zuletzt bei 22 Prozent. Eine weitere Position in Höhe von 3 Prozent in einem Mischfonds rundete die Portfoliostruktur ab.

Auf regionale Sicht der Rentenanlagen stammten zum Geschäftsjahresende 35 Prozent der Rentenmittel von Emittenten aus Europa. Gefolgt von Anlagen in weltweit investierenden Rentenfonds mit 30 Prozent und in Europa anlegenden sowie auf Nordamerika spezialisierte Fonds mit einem Anteil von 15 bzw. 13 Prozent.

Im Rentenbereich lag der Schwerpunkt mit zuletzt 57 Prozent auf Unternehmensanleihen. Darunter fielen 49 Prozent auf Finanztitel, gefolgt von Industriefinanzierungen (6 Prozent) und verzinslichen Anlagen von Versorgungsbetrieben (2 Prozent). Auf Staats- und staatsnahe Anleihen entfielen zuletzt 31 Prozent, sowie 7 Prozent auf gedeckte Schuldverschreibungen (Covered Bonds).

Auf der Aktienseite waren zuletzt 46 Prozent in europäisch investierende Aktienfonds angelegt. Globale Aktienfonds vereinten 16 Prozent der Aktienanlagen auf sich. Positionen in Fonds mit Anlageschwerpunkt Großbritannien summierten sich zum Geschäftsjahresende auf 11 Prozent. An-

lagen von Emittenten aus Europa bildeten zuletzt einen Anteil in Höhe von 8 Prozent. Kleinere Beimischungen in Nordamerika und dem asiatisch-pazifischen Raum rundeten die Struktur ab.

Die Fremdwährungsposition des Gesamtportfolios lag zum Geschäftsjahresende bei 4 Prozent der Fondsanlagen. Die größte Position bildete dabei der US-Dollar, der 3 Prozent auf sich vereinte.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Angesichts der Investitionen in Aktien und Renten bestanden während des Berichtszeitraums durchgehend entsprechende Marktpreisrisiken.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus Geschäften auf den EUREX Dow Jones STOXX 600 Index Future und auf den FTSE 100 Index Future sowie Verluste aus Geschäften auf den EUREX 10 YR Euro-Bund Future.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

In den zurückliegenden 12 Monaten erzielte der VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest einen Wertzuwachs in Höhe von 3,8 Prozent (nach BVI-Methode).

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest

WKN AOKDYG
ISIN DE000AOKDYG8

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

Vermögensübersicht

KURSWERT IN EUR % DES
FONDS-
VERMÖ-
GENS ¹⁾

I. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

1. INVESTMENTANTEILE - GLIEDERUNG NACH LAND/REGION

LUXEMBURG	66.011.885,67	54,49
DEUTSCHLAND	18.206.373,52	15,03
IRLAND	4.669.926,92	3,85
GROßBRITANNIEN	2.947.075,12	2,43
FRANKREICH	1.051.827,84	0,87
SUMME	92.887.089,07	76,67

2. ANTEILE AN IMMOBILIEN-SONDERVERMÖGEN - GLIEDERUNG NACH LAND/REGION

DEUTSCHLAND	26.798.158,64	22,12
SUMME	26.798.158,64	22,12

3. DERIVATE	-167.515,17	-0,14
--------------------	--------------------	--------------

4. BANKGUTHABEN	1.786.868,71	1,47
------------------------	---------------------	-------------

5. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	2.754,71	0,01
---	-----------------	-------------

SUMME	121.307.355,96	100,13
--------------	-----------------------	---------------

II. VERBINDLICHKEITEN	-162.063,54	-0,13
------------------------------	--------------------	--------------

III. FONDSVERMÖGEN	121.145.292,42	100,00
---------------------------	-----------------------	---------------

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest

WKN AOKDYG
ISIN DE000AOKDYG8

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

Entwicklung des Sondervermögens

	EURO	EURO
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		105.496.815,34
1. Steuerabschlag Vorjahr		-455.142,50
2. Mittelzufluss (netto)		11.963.824,64
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	14.909.562,09	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-2.945.737,45	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-55.375,81
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.195.170,75
Davon nicht realisierte Gewinne	3.919.293,88	
Davon nicht realisierte Verluste	97.166,74	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		121.145.292,42

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014

	EURO	EURO
I. Erträge		
1. Erträge aus Investmentanteilen		1.534.217,89
2. Sonstige Erträge		67.604,76
Summe der Erträge		1.601.822,65
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung		1.250.239,16
2. Sonstige Aufwendungen		252.343,36
Summe der Aufwendungen		1.502.582,52
III. Ordentlicher Nettoertrag		99.240,13
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		1.223.401,78
2. Realisierte Verluste		-1.143.931,78
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		79.470,00
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		178.710,13
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		3.919.293,88
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		97.166,74
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		4.016.460,62
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.195.170,75

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

	EURO insgesamt	EURO je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	178.710,13	0,18
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	-353.935,40	-0,35
II. Wiederanlage	-175.225,27	-0,17

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EURO	Anteilwert EURO
30.09.2011	87.045.340,31	104,13
30.09.2012	94.481.123,22	112,49
30.09.2013	105.496.815,34	115,89
30.09.2014	121.145.292,42	119,80

Steuerliche Behandlung der Erträge siehe Seite 'Investment und Steuern'.

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis (EUR)	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
119,80	1,29	3,82	16,40	-

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest

WKN AOKDYG
ISIN DE000AOKDYG8

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

Stammdaten des Fonds

VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest	
Auflegungsdatum	01.04.2008
Erstrücknahmepreis (in Euro)	107,06
Ertragsverwendung	Thesaurierend
Anzahl der Anteile	1.011.244
Anteilwert (in Euro)	119,80
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	2,75
Rücknahmegebühr	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,30
Mindestanlagesumme (in Euro)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2014	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	--------------------	-----------------------------------	------------------	------	-----------------	---------------------------

ANTEILE AN IMMOBILIEN-SONDERVERMÖGEN

GRUPPENEIGENE INVESTMENTANTEILE

DE0009805507	UNIIMMO: DEUTSCHLAND	ANT	143.130,00	0,00	0,00	EUR	90,68	12.979.028,40	10,71
DE0009805515	UNIIMMO: EUROPA	ANT	240.114,00	0,00	0,00	EUR	55,79	13.395.960,06	11,06
SUMME DER GRUPPENEIGENEN INVESTMENTANTEILE								26.374.988,46	21,77

GRUPPENFREMDE INVESTMENTANTEILE

DE0009846451	AXA IMMOSELECT	ANT	20.757,00	0,00	0,00	EUR	16,42	340.829,94	0,28
DE000A0F6G89	MORGAN STANLEY P2 VALUE	ANT	21.899,00	0,00	0,00	EUR	3,76	82.340,24	0,07
SUMME DER GRUPPENFREMDEN INVESTMENTANTEILE								423.170,18	0,35

SUMME DER ANTEILE AN IMMOBILIEN-SONDERVERMÖGEN

26.798.158,64 22,12

INVESTMENTANTEILE

KVG-EIGENE INVESTMENTANTEILE

DE0008477050	UNIINSTITUTIONAL EUROPEAN GOVERNMENT BONDS PERIPHERIE	ANT	157.406,00	34.000,00	0,00	EUR	54,18	8.528.257,08	7,04
DE000A0RPA8	UNIINSTITUTIONAL GLOBAL HIGH DIVIDEND EQUITIES	ANT	8.524,00	0,00	0,00	EUR	150,24	1.280.645,76	1,06
SUMME DER KVG-EIGENEN INVESTMENTANTEILE								9.808.902,84	8,10

GRUPPENEIGENE INVESTMENTANTEILE

LU0046307343	UNIEUROKAPITAL	ANT	150.899,00	0,00	0,00	EUR	68,79	10.380.342,21	8,57
LU0168092178	UNIEUROKAPITAL CORPORATES -A-	ANT	52.783,00	0,00	0,00	EUR	38,42	2.027.922,86	1,67
LU1006579020	UNIINSTIT.GL CORP.BDS SH.DUR.	ANT	22.491,00	22.491,00	0,00	EUR	102,37	2.302.403,67	1,90
LU1063759929	UNIINSTITUTIONAL EURO SUBORDINATED BONDS	ANT	23.976,00	23.976,00	0,00	EUR	100,57	2.411.266,32	1,99
LU0175818722	UNIINSTITUTIONAL SHORT TERM CREDIT	ANT	67.021,00	67.021,00	0,00	EUR	45,47	3.047.444,87	2,52
SUMME DER GRUPPENEIGENEN INVESTMENTANTEILE								20.169.379,93	16,65

GRUPPENFREMDE INVESTMENTANTEILE

LU0132412106	ABERDEEN GLOBAL - EMERGING MARKETS EQUITY FUND	ANT	19.387,00	0,00	0,00	USD	65,68	1.008.107,12	0,83
LU0256881987	ALLIANZ EUROPE EQUITY GROWTH	ANT	616,00	0,00	0,00	EUR	2.002,78	1.233.712,48	1,02
DE000A0NEKQ8	ARAMEA RENDITE PLUS	ANT	6.618,00	6.618,00	0,00	EUR	178,38	1.180.518,84	0,97
IE00B0555800	ARGONAUT PAN EUROPEAN ALPHA FUND	ANT	631.358,00	631.358,00	0,00	EUR	1,73	1.092.249,34	0,90
LU0194345913	AXA IM FIXED INCOME INVESTMENT STRATEGIES - US SHORT DURATION HIGH YIELDANT	ANT	41.200,00	0,00	3.536,00	EUR	158,56	6.532.672,00	5,39
LU0252966055	BLACKROCK GLOBAL FUNDS - EUROPEAN FUND	ANT	22.410,00	0,00	0,00	EUR	105,95	2.374.339,50	1,96
IE00BOXIXQ01	COMGEST GROWTH PLC. - EUROPE	ANT	74.080,00	0,00	0,00	EUR	17,17	1.271.953,60	1,05
LU0088125512	DANSKE INVEST - EUROPE FOCUS	ANT	73.829,00	0,00	0,00	EUR	14,98	1.106.179,91	0,91
LU0292097234	DB X-TRACKERS FTSE 100 ETF	ANT	423.659,00	0,00	0,00	EUR	8,69	3.681.596,71	3,04
LU0290356871	DB X-TRACKERS II IBOXX EUR SOVEREIGNS EUROZONE 1-3 TOTAL RETURN INDEX ETF	ANT	40.616,00	0,00	0,00	EUR	168,77	6.854.762,32	5,66
LU0616839766	DEUTSCHE INVEST I - EURO HIGH YIELD CORPORATES	ANT	9.029,61	0,00	0,00	EUR	114,32	1.032.264,79	0,85
DE000DWS1UP1	DWS COVERED BOND FUND	ANT	18.388,00	0,00	0,00	EUR	56,38	1.036.715,44	0,86
DE0008490988	DWS HYBRID BOND FUND	ANT	38.462,00	38.462,00	0,00	EUR	40,86	1.571.557,32	1,30
LU0273147834	DWS INVEST - GLOBAL AGRIBUSINESS	ANT	14.748,00	0,00	0,00	EUR	144,91	2.137.132,68	1,76
LU0136412771	ETHNA-AKTIV E -A-	ANT	32.212,00	0,00	0,00	EUR	129,60	4.174.675,20	3,45
GB0033874768	FIRST STATE INVESTMENTS ICVC - ASIA PACIFIC LEADERS FUND	ANT	103.106,00	0,00	0,00	GBP	4,85	641.414,62	0,53
LU0029875118	FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENT FUNDS - TEMPLETON ASIAN GROWTH FUND	ANT	19.370,00	0,00	0,00	USD	33,50	513.732,09	0,42
LU0390137205	FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENT FUNDS - TEMPLETON FRONTIER MARKETS FUND I	ANT	24.874,00	0,00	0,00	EUR	24,51	609.661,74	0,50
DE000A0YCBP0	FT EUROPDYNAMIK	ANT	59.667,00	0,00	0,00	EUR	77,24	4.608.679,08	3,80
LU0293043864	ING L INVEST - EUROPE HIGH DIVIDEND	ANT	3.655,00	0,00	911,00	EUR	411,86	1.505.348,30	1,24
IE0032904116	J O HAMBRO CAPITAL MANAGEMENT UMBRELLA FUND PLC - EUROPEAN SELECT VALUES FUND	ANT	632.974,00	632.974,00	0,00	EUR	1,92	1.213.411,16	1,00
LU0256049627	JULIUS BAER MULTIBOND - ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS -C-	ANT	27.762,00	0,00	0,00	EUR	137,46	3.816.164,52	3,15

VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest

WKN AOKDYG
ISIN DE000AOKDYG8

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2014	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
LU0994402526	MERRILL LYNCH INVESTMENT SOLUTIONS - ENHANCED VOLATILITY PREMIUM FUNDANT		5.394,00	5.394,00	0,00	EUR	105,31	568.042,14	0,47
FR0007078811	METROPOLE GESTION METROPOLE SELECTION	ANT	2.016,00	2.016,00	0,00	EUR	521,74	1.051.827,84	0,87
IE0033758917	MUZINICH FUNDS - ENHANCED YIELD SHORT-TERM FUND	ANT	6.536,00	0,00	0,00	EUR	152,51	996.805,36	0,82
LU0263854829	PARTNERS GROUP LISTED INVESTMENTS SICAV - LISTED INFRASTRUCTURE EUR (I - ACC.)	ANT	8.078,00	0,00	0,00	EUR	172,80	1.395.878,40	1,15
LU0196152606	PARTNERS GROUP LISTED INVESTMENTS SICAV - LISTED PRIVATE EQUITY EUR (I - ACC.)	ANT	9.443,00	0,00	0,00	EUR	144,25	1.362.152,75	1,12
LU0255798018	PICTET - EMERGING LOCAL CURRENCY DEBT	ANT	6.086,00	0,00	0,00	USD	185,66	894.566,35	0,74
LU0170991672	PICTET FUNDS - GLOBAL EMERGING DEBT	ANT	4.048,00	0,00	0,00	EUR	247,23	1.000.787,04	0,83
IE00B6VHBN16	PIMCO FUNDS GLOBAL INVESTORS SERIES PLC. - CAPITAL SECURITIES FUND	ANT	209.526,00	209.526,00	0,00	EUR	11,46	2.401.167,96	1,98
LU0425027157	ROBECO CAPITAL GROWTH - ROBECO INVESTMENT GRADE CORPORATE BONDS	ANT	35.765,00	0,00	0,00	EUR	112,98	4.040.729,70	3,34
SUMME DER GRUPPENFREMDEN INVESTMENTANTEILE							62.908.806,30	51,93	
SUMME DER ANTEILE AN INVESTMENTANTEILEN							92.887.089,07	76,67	
SUMME WERTPAPIERVERMÖGEN							119.685.247,71	98,79	
DERIVATE									
(BEI DEN MIT MINUS GEKENNZEICHNETEN BESTÄNDEN HANDELT ES SICH UM VERKAUFTE POSITIONEN)									
DEVISEN-DERIVATE									
FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN									
TERMINKONTRAKTE AUF WÄHRUNG									
EURO CURRENCY FUTURE DEZEMBER 2014	CME	USD	ANZAHL 25				-70.016,23	-0,06	
EURO CURRENCY FUTURE DEZEMBER 2014	CME	GBP	ANZAHL 4				-14.088,58	-0,01	
EURO/CHF CURRENCY FUTURE DEZEMBER 2014	CME	CHF	ANZAHL 8				-207,14	0,00	
SUMME DER DEVISEN-DERIVATE							-84.311,95	-0,07	
AKTIENINDEX-DERIVATE									
FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN									
AKTIENINDEX-TERMINKONTRAKTE									
EUREX DOW JONES STOXX 600 PRICE INDEX FUTURE DEZEMBER 2014	EUX	EUR	ANZAHL 153				-5.355,00	0,00	
FTSE 100 INDEX FUTURE JUNI 2014 DEZEMBER 2014	LIF	GBP	ANZAHL 26				-58.408,22	-0,05	
SUMME DER AKTIENINDEX-DERIVATE							-63.763,22	-0,05	
ZINS-DERIVATE									
FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN									
TERMINKONTRAKTE									
EUREX 10 YR EURO-BUND FUTURE DEZEMBER 2014	EUX	EUR	-3.600.000				-19.440,00	-0,02	
SUMME DER ZINS-DERIVATE							-19.440,00	-0,02	
BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS									
BANKGUTHABEN ¹⁾									
EUR-BANKGUTHABEN BEI:									
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRALGENOSSENSCHAFTSBANK		EUR	464.718,56				464.718,56	0,38	
BANKGUTHABEN IN SONSTIGEN EU/EWR-WÄHRUNGEN		EUR	468.860,33				468.860,33	0,39	
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN		CHF	14.604,58				12.100,90	0,01	
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN		JPY	16.628.457,00				120.029,17	0,10	
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN		TRY	1.312,59				455,70	0,00	
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN		USD	910.321,29				720.704,05	0,59	
SUMME DER BANKGUTHABEN							1.786.868,71	1,47	
SUMME DER BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS							1.786.868,71	1,47	
SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE									
FORDERUNGEN AUS ANTEILUMSATZ		EUR	2.754,71				2.754,71	0,00	
SUMME SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE							2.754,71	0,00	
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN									
VERBINDLICHKEITEN AUS ANTEILUMSATZ		EUR	-29.961,35				-29.961,35	-0,02	
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		EUR	-132.102,19				-132.102,19	-0,11	
SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN							-162.063,54	-0,13	
FONDSVERMÖGEN						EUR	121.145.292,42	100,00	
DURCH RUNDUNG DER PROZENT-ANTEILE BEI DER BERECHNUNG KÖNNEN GERINGE DIFFERENZEN ENTSTANDEN SEIN.									
ANTEILWERT						EUR	119,80		
UMLAUFEDE ANTEILE						STK	1.011.244,00		

VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest

WKN AOKDYG
ISIN DE000AOKDYG8

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2014	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								98,79
BESTAND DER DERIVATE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								-0,14

WERTPAPIER-, DEISENKURSE, MARKTSÄTZE

DIE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES SONDERVERMÖGENS SIND AUF GRUNDLAGE DER NACHSTEHENDEN KURSE/MARKTSÄTZE BEWERTET:

WERTPAPIERKURSE	KURSE PER 30.09.2014 ODER LETZTBESKANNTE
ALLE ANDEREN VERMÖGENSWERTE	KURSE PER 30.09.2014
DEISENKURSE	KURSE PER 30.09.2014

DEISENKURSE (IN MENGENNOTIZ)

ENGLISCHES PFUND	GBP	0,779000= 1 EURO (EUR)
JAPANISCHER YEN	JPY	138,536800= 1 EURO (EUR)
NEUE TÜRKISCHE LIRA	TRY	2,880400= 1 EURO (EUR)
SCHWEDISCHE KRONE	SEK	9,104500= 1 EURO (EUR)
SCHWEIZER FRANKEN	CHF	1,206900= 1 EURO (EUR)
US AMERIKANISCHER DOLLAR	USD	1,263100= 1 EURO (EUR)

MARKTSCHLÜSSEL

A) WERTPAPIERHANDEL	
A	AMTLICHER BÖRSENHANDEL
N	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM BÖRSENHANDEL VORGESEHEN SIND
NO	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM HANDEL AN EINEM ORGANISIERTEN MARKT VORGESEHEN SIND
O	ORGANISIERTER MARKT
X	NICHT NOTIERTE WERTPAPIERE
B) TERMINBÖRSE	
EUX	EUREX, FRANKFURT
LIF	LONDON INT. FINANCIAL FUTURES EXCHANGE (LIFFE)
C) OTC	OVER THE COUNTER

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:
KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND SCHULDSCHIEDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

DERIVATE

(IN OPENING-TRANSAKTIONEN UMGESetzte OPTIOnSPRÄMIEN BZW. VOLUMEN DER OPTIOnSGESCHÄFTE, BEI OPTIOnSSCHIEKEN ANGABE DER KÄUFE UND VERKÄUFE)

TERMINKONTRAKTE

TERMINKONTRAKTE AUF WÄHRUNG

GEKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) CHF/EUR DEISENKURS	CHF	3.654
BASISWERT(E) GBP/EUR DEISENKURS	GBP	1.245
BASISWERT(E) USD/EUR DEISENKURS	USD	12.900

AKTIENINDEX-TERMINKONTRAKTE

GEKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX	EUR	10.055
BASISWERT(E) EURO STOXX 50	EUR	1.130
BASISWERT(E) FTSE 100 INDEX	GBP	5.119
BASISWERT(E) MSCI EM INDEX FUTURE (NYSE)	USD	1.571
BASISWERT(E) STOXX EUROPE 600 PRICE INDEX (EUR)	EUR	7.469

ZINSTERMINKONTRAKTE

GEKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE ITALIEN PERP.	EUR	2.410
---	-----	-------

VERKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR BUNDESANLEIHE 6% PERP. 10YR SYNTH. ANLEIHE	EUR	20.541
---	-----	--------

1) DIESE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DIENEN GANZ ODER TEILWEISE ALS SICHERHEIT FÜR DERIVATEGESCHÄFTE.

VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest

WKN AOKDYG
ISIN DE000AOKDYG8

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

INFORMATIONEN ÜBER TRANSAKTIONEN IM KONZERNVERBUND

WERTPAPIERGESCHÄFTE WERDEN GRUNDSÄTZLICH NUR MIT KONTRAHENTEN GETÄTIGT, DIE DURCH DAS FONDSMANAGEMENT IN EINE LISTE GENEHMIGTER PARTEIEN AUFGENOMMEN WURDEN, DEREN ZUSAMMENSETZUNG FORTLAUFEND ÜBERPRÜFT WIRD. DABEI STEHEN KRITERIEN WIE DIE AUSFÜHRUNGSQUALITÄT, DIE HÖHE DER TRANSAKTIONSKOSTEN, DIE RESEARCHQUALITÄT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT BEI DER ABWICKLUNG VON WERTPAPIERHANDELSGESCHÄFTEN IM VORDERGRUND. DARÜBER HINAUS WERDEN DIE JÄHRLICHEN GESCHÄFTSBERICHTE DER KONTRAHENTEN EINGEGEHEN.

DER ANTEIL DER WERTPAPIERTRANSAKTIONEN, DIE IM BERICHTSZEITRAUM VOM 1. OKTOBER 2013 BIS 30. SEPTEMBER 2014 FÜR RECHNUNG DER VON DER UNION INVESTMENT PRIVATFONDS GMBH VERWALTETEN PUBLIKUMSFONDS MIT IM KONZERNVERBUND STEHENDEN ODER ÜBER WESENTLICHE BETEILIGUNGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN AUSGEFÜHRT WURDEN, BETRUG 6,61 PROZENT. IHR UMFANG BELIEF SICH HIERBEI AUF INSGESAMT 2.866.341.760,02 EURO.

VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest

WKN AOKDYG
ISIN DE000AOKDYG8

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ANHANG GEM. § 7 Nr. 9 KARBV ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

DAS DURCH DERIVATE ERZIELTE ZUGRUNDELIEGENDE EXPOSURE	EUR	14.844,427,39
DIE VERTRAGSPARTNER DER DERIVATE-GESCHÄFTE		

DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRAL- GENOSSENSCHAFTSBANK, FRANKFURT

VORSTEHENDE POSITIONEN KÖNNEN AUCH REINE FINANZKOMMISSIONSGESCHÄFTE ÜBER BÖRSLICHE DERIVATE BETREFFEN, DIE ZUMINDEST AUS SICHT DER BUNDESANSTALT BEI DER WAHRNEHMUNG VON MELDEPFLICHTEN SO BERÜCKSICHTIGT WERDEN SOLLEN, ALS SEIEN SIE DERIVATE.

		Kurswert
GESAMTBETRAG DER I.Z.M. DERIVATEN VON DRITTEN GEWÄHRTEN SICHERHEITEN:	EUR	0,00
DAVON:		
BANKGUTHABEN	EUR	0,00
SCHULDVERSCHREIBUNGEN	EUR	0,00
AKTIEN	EUR	0,00

BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)	98,79
BESTAND DER DERIVATE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)	-0,14

DIE AUSLASTUNG DER OBERGRENZE FÜR DAS MARKTRISIKOPOTENTIAL WURDE FÜR DIESES INVESTMENTVERMÖGEN GEMÄß DER DERIVATEVERORDNUNG NACH DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ ANHAND EINES VERGLEICHsvermögens ERMITTELT.

ANGABEN NACH DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ:

POTENZIELLER RISIKOBETRAG FÜR DAS MARKTRISIKO

GEMÄß § 10 DERIVATEVERORDNUNG WURDEN FÜR DAS INVESTMENTVERMÖGEN NACHSTEHENDE POTENZIELLE RISIKOBETRÄGE FÜR DAS MARKTRISIKO IM BERICHTSZEITRAUM ERMITTELT.

KLEINSTER POTENZIELLER RISIKOBETRAG: 1,19 %

GRÖßTER POTENZIELLER RISIKOBETRAG: 1,61 %

DURCHSCHNITTLICHER POTENZIELLER RISIKOBETRAG: 1,38 %

RISIKOMODELL, DAS GEMÄß § 10 DERIVATEV VERWENDET WURDE

- MONTE-CARLO-SIMULATION

PARAMETER, DIE GEMÄß § 11 DERIVATEV VERWENDET WURDEN

- HALTEDAUER: 10 TAGE; KONFIDENZNIVEAU: 99 %; HISTORISCHER BEOBACHTUNGSZEITRAUM: 1 JAHR (GLEICHGEWICHTET)

ZUSAMMENSETZUNG DES VERGLEICHsvermögens

GEMÄß DER DERIVATEVERORDNUNG MUSS EIN INVESTMENTVERMÖGEN, DAS DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ UNTERLIEGT, EIN DERIVATEFREIES VERGLEICHsvermögen NACH § 9 DER DERIVATEVERORDNUNG ZUGEORDNET WERDEN, SOFERN DIE GRENZAUSLASTUNG NACH § 7 ABSATZ 1 DER DERIVATEVERORDNUNG ERMITTELT WIRD. DIE ZUSAMMENSETZUNG DES VERGLEICHsvermögens MUSS DEN ANLAGEBEDINGUNGEN UND DEN ANGABEN DES VERKAUFSPROSPEKTES UND DEN WESENTLICHEN ANLEGERINFORMATIONEN ZU DEN ANLAGEZIELEN UND DER ANLAGEPOLITIK DES INVESTMENTVERMÖGENS ENTSPRECHEN SOWIE DIE ANLAGEGRENZEN DES KAPITALANLAGEGESETZBUCHES MIT AUSNAHME DER AUSSTELLERGRENZEN NACH DEN §§ 206 UND 207 DES KAPITALANLAGEGESETZBUCHES EINHALTEN.

DAS VERGLEICHsvermögen SETZT SICH FOLGENDERMAßEN ZUSAMMEN

75% IBOXX SOVEREIGNS 1-3 - TRI / 25% MSCI EUROPE - TOTAL RETURN NET

DAS DURCH WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTE ERZIELTE EXPOSURE	EUR	0,00
--	-----	------

DIE VERTRAGSPARTNER DER WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTE

N.A.

		Kurswert
GESAMTBETRAG DER BEI WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTEN VON DRITTEN GEWÄHRTEN SICHERHEITEN:	EUR	0,00
DAVON:		
BANKGUTHABEN	EUR	0,00
SCHULDVERSCHREIBUNGEN	EUR	0,00
AKTIEN	EUR	0,00

ERTRÄGE AUS WERTPAPIER-DARLEHEN INKLUSIVE DER ANGEFALLENEN DIREKTEN UND INDIKREKTEN KOSTEN UND GEBÜHREN	EUR	0,00
--	-----	------

ERTRÄGE AUS PENSIONSGESCHÄFTEN INKLUSIVE DER ANGEFALLENEN DIREKTEN UND INDIKREKTEN KOSTEN UND GEBÜHREN	EUR	0,00
---	-----	------

ANGABEN ZU §35 ABS. 3 NR. 6 DERIVATEV

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT TÄTIGT WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTE HÄUFIG SELBST, IN BESTIMMTEN FÄLLEN IST DIE UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH ZUR WEISUNGSGEBUNDENEN DURCHFÜHRUNG VON WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTEN EINGEBUNDEN.

ANGABEN ZU §35 ABS. 3 NR. 7 DERIVATEV

DIE UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH IST EIN SCHWESTERUNTERNEHMEN DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND MIT DER VERWAHRSTELLE VERBUNDEN.

VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest

WKN AOKDYG
ISIN DE000AOKDYG8

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

SONSTIGE ANGABEN

ANTEILWERT	EUR	119,80
UMLAUFENDE ANTEILE	STK	1.011.244,00

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE
SOWEIT EIN WERTPAPIER AN MEHREREN MÄRKTEN GEHANDELT WURDE, WAR GRUNDSÄTZLICH DER LETZTE VERFÜGBARE HANDELBARE KURS DES MARKTES MIT DER HÖCHSTEN LIQUIDITÄT MAßGEBLICH. FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE, WURDE DER VON DEM EMITTENTEN DES BETREFFENDEN VERMÖGENSGEGENSTANDES ODER EINEM KONTRAHENTEN ODER SONSTIGEN DRITTEN ERMITTELTE UND MITGETEILTE VERKEHRSWERT VERWENDET, SOFERN DIESER WERT MIT EINER ZWEITEN VERLÄSSLICHEN UND AKTUELLEN PREISQUELLE VALIDIERT WERDEN KONNTE. DIE DABEI ZUGRUNDE GELEGTE REGULARIEN WURDEN DOKUMENTIERT.
FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE UND FÜR DIE AUCH NICHT MINDESTENS ZWEI VERLÄSSLICHE UND AKTUELLE PREISQUELLEN ERMITTELT WERDEN KONNTEN, WURDEN DIE VERKEHRSWERTE ZUGRUNDE GELEGT, DIE SICH NACH SORGFÄLTIGER EINSCHÄTZUNG UND GEEIGNETEN BEWERTUNGSMODELLEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER AKTUELLEN MARKTGEGEBENHEITEN ERGABEN. UNTER DEM VERKEHRSWERT IST DABEI DER BETRAG ZU VERSTEHEN, ZU DEM DER JEWELIGE VERMÖGENSGEGENSTAND IN EINEM GESCHÄFT ZWISCHEN SACHVERSTÄNDIGEN, VERTRAGSWILLIGEN UND UNABHÄNGIGEN GESCHÄFTSPARTNER GETAUSCHT WERDEN KÖNNTE. DIE DABEI ZUM EINSATZ KOMMENDEN BEWERTUNGSVERFAHREN WURDEN AUSFÜHRLICH DOKUMENTIERT UND WERDEN IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN AUF IHRE ANGEMESSENHEIT ÜBERPRÜFT.
ANTEILE AN INLÄNDISCHEN INVESTMENTVERMÖGEN, EG-INVESTMENTANTEILE UND AUSLÄNDISCHE INVESTMENTANTEILE WERDEN MIT IHREM LETZTEN FESTGESTELLTEN RÜCKNAHMEPREIS ODER BEI ETFs MIT DEM AKTUELLEN BÖRSENKURS BEWERTET.
BANKGUTHABEN WERDEN ZUM NENNWERT UND VERBINDLICHKEITEN ZUM RÜCKZAHLUNGSBETRAG BEWERTET. FESTGELDER WERDEN ZUM NENNWERT BEWERTET UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE ZU IHREM MARKT- BZW. NENNWERT.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE

DIE GESAMTKOSTENQUOTE DRÜCKT SÄMTLICHE VOM INVESTMENTVERMÖGEN IM JAHRESVERLAUF GETRAGENEN KOSTEN UND ZAHLUNGEN (OHNE TRANSAKTIONSKOSTEN) IM VERHÄLTNIS ZUM DURCHSCHNITTlichen NETTOINVENTARWERT DES INVESTMENTVERMÖGENS AUS; SIE IST ALS PROZENTSATZ AUSZUWEISEN.

GESAMTKOSTENQUOTE	2,10%
-------------------	-------

DIE GESAMTKOSTENQUOTE STELLT EINE EINZIGE ZAHL DAR, DIE AUF DEN ZAHLEN DES BERICHTSZEITRAUMS VOM 01.10.2013 BIS 30.09.2014 BASIERT. SIE UMFASST - GEMÄß EU VERORDNUNG NR. 583/2010 SOWIE § 166 ABS. 5 KAGB - SÄMTLICHE VOM INVESTMENTVERMÖGEN IM JAHRESVERLAUF GETRAGENEN KOSTEN UND ZAHLUNGEN IM VERHÄLTNIS ZUM DURCHSCHNITTlichen NETTOINVENTARWERT DES INVESTMENTVERMÖGENS. DIE GESAMTKOSTENQUOTE ENTHÄLT NICHT DIE TRANSAKTIONSKOSTEN. SIE KANN VON JAHR ZU JAHR SCHWANKEN.
DIE GESAMTKOSTENQUOTE WIRD ZUDEM IN DEN WESENTLICHEN ANLEGERINFORMATIONEN DES INVESTMENTVERMÖGENS GEMÄß § 166 ABS. 5 KAGB UNTER DER BEZEICHNUNG »LAUFENDE KOSTEN« AUSGEWIESEN, WOBEI DORT AUCH DER AUSWEIS EINER KOSTENSCHÄTZUNG ERFOLGEN KANN. DIE GESCHÄTZTEN KOSTEN KÖNNEN VON DER HIER AUSGEWIESENEN GESAMTKOSTENQUOTE ABWEICHEN. MAßGEBLICH FÜR DIE TATSÄCHLICH IM BERICHTSZEITRAUM ANGEFALLENEN GESAMTKOSTEN SIND DIE ANGABEN IM JAHRESBERICHT.

ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG IN % DES DURCHSCHNITTlichen NETTOINVENTARWERTES	0,00%
--	-------

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALGEBÜHR INKL. ERTRAGSAUSGLEICH	EUR	-239.308,72
DAVON FÜR DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT		26,78 %
DAVON FÜR DIE VERWAHRSTELLE		11,98 %
DAVON FÜR DRITTE		61,24 %

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT ERHÄLT KEINE RÜCKVERGÜTUNGEN DER AUS DEM INVESTMENTVERMÖGEN AN DIE VERWAHRSTELLE UND AN DRITTE GELEISTETEN VERGÜTUNGEN UND AUFWANDSERSTATTUNGEN.

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT GEWÄHRT SOGENANNT E VERMITTLUNGSFOLGEPROVISION AN VERMITTLER IN WESENTLICHEM UMFANG AUS DER VON DEM INVESTMENTVERMÖGEN AN SIE GELEISTETEN VERGÜTUNG.

AUSGABEAUF- UND RÜCKNAHMEABSCHLÄGE, DIE DEM INVESTMENTVERMÖGEN FÜR DEN ERWERB UND DIE RÜCKNAHME VON INVESTMENTANTEILEN BERECHNET WURDEN:

FÜR DIE INVESTMENTANTEILE WURDE DEM INVESTMENTVERMÖGEN K E I N AUSGABEAUF SCHLAG/RÜCKNAHMEABSCHLAG IN RECHNUNG GESTELLT.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSATZ FÜR IM INVESTMENTVERMÖGEN GEHALTENE INVESTMENTANTEILE
DE0008477050 UNII INSTITUTIONAL EUROPEAN GOVERNMENT BONDS PERIPHERIE (0,22 %)
DE0008490988 DWS HYBRID BOND FUND (0,75 %) (*)
DE0009805507 UNIIIMMO: DEUTSCHLAND (0,60 %)
DE0009805515 UNIIIMMO: EUROPA (0,60 %)
DE0009846451 AXA IMMOSELECT (0,60 %)
DE000A0F6G89 MORGAN STANLEY P2 VALUE (0,80 %)
DE000AONEKQ8 ARAMEA RENDITE PLUS (1,25 %) (*)
DE000AORPAP8 UNII INSTITUTIONAL GLOBAL HIGH DIVIDEND EQUITIES (0,55 %)
DE000A0YCBP0 FT EUROPADYNAMIK (0,74 %)
DE000DWS1UP1 DWS COVERED BOND FUND (0,35 %) (*)
FR0007078811 METROPOLE GESTION METROPOLE SELECTION (1,50 %)
GB0033874768 FIRST STATE INVESTMENTS ICVC - ASIA PACIFIC LEADERS FUND (0,85 %)
IE0032904116 J O HAMBRO CAPITAL MANAGEMENT UMBRELLA FUND PLC - EUROPEAN SELECT VALUES FUND (1,25 %)
IE0033758917 MUZINICH FUNDS - ENHANCED YIELD SHORT-TERM FUND (0,45 %)
IE00B0558800 ARGONAUT PAN EUROPEAN ALPHA FUND (0,75 %)
IE00BOXJXQ01 COMGEST GROWTH PLC. - EUROPE (1,50 %)
IE00B6VHBN16 PIMCO FUNDS GLOBAL INVESTORS SERIES PLC. - CAPITAL SECURITIES FUND (0,79 %)
LU0029875118 FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENT FUNDS - TEMPLETON ASIAN GROWTH FUND (1,85 %)
LU0046307343 UNIEUROKAPITAL (0,60 %) (*)
LU0088125512 DANSKE INVEST - EUROPE FOCUS (1,60 %)
LU0132412106 ABERDEEN GLOBAL - EMERGING MARKETS EQUITY FUND (1,75 %) (*)
LU0136412771 ETHNA-AKTIV E -A- (1,50 %)
LU0168092178 UNIEUROKAPITAL CORPORATES -A- (0,60 %) (*)
LU0170991672 PICTET FUNDS - GLOBAL EMERGING DEBT (0,55 %)
LU0175818722 UNII INSTITUTIONAL SHORT TERM CREDIT (0,30 %)
LU0194345913 AXA IM FIXED INCOME INVESTMENT STRATEGIES - US SHORT DURATION HIGH YIELD (0,45 %)

VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest

WKN AOKDYG
ISIN DE000AOKDYG8

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

LU0196152606 PARTNERS GROUP LISTED INVESTMENTS SICAV - LISTED PRIVATE EQUITY EUR (I - ACC.) (1,15 %)
LU0252966055 BLACKROCK GLOBAL FUNDS - EUROPEAN FUND (0,75 %)
LU0255798018 PICTET - EMERGING LOCAL CURRENCY DEBT (0,06 %)
LU0256049627 JULIUS BAER MULTIBOND - ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS -C- (0,65 %)
LU0256881987 ALLIANZ EUROPE EQUITY GROWTH (0,45 %)
LU0263854829 PARTNERS GROUP LISTED INVESTMENTS SICAV - LISTED INFRASTRUCTURE EUR (I - ACC.) (1,15 %)
LU0273147834 DWS INVEST - GLOBAL AGRIBUSINESS (0,75 %)
LU0290356871 DB X-TRACKERS II IBOXX EUR SOVEREIGNS EUROZONE 1-3 TOTAL RETURN INDEX ETF (0,05 %)
LU0292097234 DB X-TRACKERS FTSE 100 ETF (0,30 %)
LU0293043864 ING L INVEST - EUROPE HIGH DIVIDEND (0,60 %)
LU0390137205 FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENT FUNDS - TEMPLETON FRONTIER MARKETS FUND I (1,10 %)
LU0425027157 ROBECO CAPITAL GROWTH - ROBECO INVESTMENT GRADE CORPORATE BONDS (0,30 %)
LU0616839766 DEUTSCHE INVEST I - EURO HIGH YIELD CORPORATES (1,10 %) (*)
LU0994402526 MERRILL LYNCH INVESTMENT SOLUTIONS - ENHANCED VOLATILITY PREMIUM FUND (0,40 %)
LU1006579020 UNIINSTIT.GL CORP.BDS SH.DUR. (0,40 %) (*)
LU1063759929 UNIINSTITUTIONAL EURO SUBORDINATED BONDS (0,50 %) (*)

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE (**)	EUR	0,00
WESENTLICHE SONSTIGE AUFWENDUNGEN (**)	EUR	-239.308,72
PAUSCHALGEBÜHR	EUR	-239.308,72
TRANSAKTIONSKOSTEN (SUMME DER NEBENKOSTEN DES ERWERBS (ANSCHAFFUNGSNEBENKOSTEN) UND DER KOSTEN DER VERÄUßERUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE):	EUR	8.426,60

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE GRUNDLEGENDEN MERKMALE DER VERGÜTUNGSPOLITIK

IN DER UNION INVESTMENT PRIVATFONDS GMBH/UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH KOMMEN VERGÜTUNGSSYSTEME ZUR ANWENDUNG, WELCHE SICH FOLGENDERMAßEN UNTERGLIEDERN:
1) TARIF-VERGÜTUNGSSYSTEM
2) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR NICHT-RISK-TAKER
3) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR RISK-TAKER

ZU 1) TARIF-VERGÜTUNGSSYSTEM:
DAS VERGÜTUNGSSYSTEM ORIENTIERT SICH AN DEM TARIFVERTRAG FÜR ÖFFENTLICHE UND PRIVATE BANKEN. DAS JAHRESGEHALT DER TARIFMITARBEITER SETZT SICH FOLGENDERMAßEN ZUSAMMEN:
- GRUNDGEHALT (AUFGETEILT AUF ZWÖLF MONATE)
- TARIFLICHE & FREIWILLIGE SONDERZAHLUNGEN

ZU 2) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR NICHT-RISK-TAKER:
DAS AT-VERGÜTUNGSSYSTEM BESTEHT AUS FOLGENDEN VERGÜTUNGSKOMPONENTEN:
- GRUNDGEHALT (AUFGETEILT AUF ZWÖLF MONATE)
- KURZFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNGSELEMENTE
- LANGFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNGSELEMENTE (FÜR LEITENDE ANGESTELLTE)

ZU 3) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR RISK-TAKER:
- DAS GRUNDGEHALT WIRD IN ZWÖLF GLEICHEN TEILEN AUSGEZAHLT.
- DIE RISIKOTRÄGER ERHALTEN NEBEN DEM GRUNDGEHALT KÜNFTIG EINE VARIABLE VERGÜTUNG NACH DEM "RISK-TAKER-MODELL."
DAS "RISK-TAKER MODELL" BEINHALTET EINEN MEHRJÄHRIGEN BEMESSUNGSZEITRAUM SOWIE EINE ZEITVERZÖGERTE AUSZAHLUNG DER VARIABLEN VERGÜTUNG. EIN TEIL DER VARIABLEN VERGÜTUNG WIRD IN SOGENANNTEN CO-INVESTMENTS AUSGEZAHLT, EIN WEITERER TEIL WIRD IN FORM VON DEFERRALS GEWÄHRT. ZIEL IST ES, DIE RISIKOBEREITSCHAFT DER RISK-TAKER ZU REDUZIEREN, IN DEM SOWOHL IN DIE VERGANGENHEIT ALS AUCH IN DIE ZUKUNFT LANGFRISTIGE ZEITRÄUME FÜR DIE BEMESSUNG BZW. AUSZAHLUNG EINFIEßEN.

GESAMTSUMME DER IM ABGELAUFENEN WIRTSCHAFTSJAHR VON DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT GEZAHLTEN MITARBEITERVERGÜTUNG	EUR	49.600.000,00
DAVON FESTE VERGÜTUNG	EUR	32.400.000,00
DAVON VARIABLE VERGÜTUNG (***)	EUR	17.200.000,00

ZAHL DER MITARBEITER DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT	407
---	-----

GESAMTSUMME DER IM ABGELAUFENEN WIRTSCHAFTSJAHR VON DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT GEZAHLTEN VERGÜTUNG AN RISK-TAKER (****)	EUR	3.300.000,00
---	-----	--------------

ZAHL DER FÜHRUNGSKRÄFTE		6
VERGÜTUNG DER FÜHRUNGSKRÄFTE (***)	EUR	3.300.000,00

ZAHL DER MITARBEITER		0
VERGÜTUNG DER MITARBEITER (***)	EUR	0,00

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN GEM. § 101 ABS. 3 NR. 3 KAGB

IM ABGELAUFENEN BERICHTSZEITRAUM HABEN SICH FOLGENDE WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN ERGEBEN:
IM ZURÜCKLIEGENDEN GESCHÄFTSJAHR WURDE DIE UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH, WIESENHÜTTENSTRASSE 10, 60329 FRANKFURT AM MAIN, MIT DER PORTFOLIOVERWALTUNG DES SONDERVERMÖGENS BEAUFTRAGT. HIERDURCH SOLL EINE OPTIMIERUNG DES ANLAGEKONZEPTS ERMÖGLICHT WERDEN.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

PROZENTUALER ANTEIL DER SCHWER LIQUIDIERBAREN VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR DIE BESONDERE REGELUNGEN GELTEN	0,00%
---	-------

ANGABEN ZU DEN NEUEN REGELUNGEN ZUM LIQUIDITÄTSMANAGEMENT GEM. § 300 ABS. 1 NR. 2 KAGB

IM ABGELAUFENEN BERICHTSZEITRAUM HABEN SICH KEINE NEUEN REGELUNGEN ZUM LIQUIDITÄTSMANAGEMENT ERGEBEN.

VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest

WKN AOKDYG
ISIN DE000AOKDYG8

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ANGABEN ZUM RISIKOPROFIL UND DEM EINGESETZTEN RISIKOMANAGEMENTSYSTEM GEMÄß § 300 ABS. 1 NR. 3 KAGB

ANGABEN ZUM RISIKOPROFIL

ZUR ERMITTLUNG DER SENSITIVITÄTEN DES PORTFOLIOS DES INVESTMENTVERMÖGENS GEGENÜBER DEN HAUPTRISIKEN WERDEN REGELMÄßIG STRESSTESTS DURCHGEFÜHRT SOWIE RISIKOKENNZAHLEN WIE DER VALUE AT RISK BE-
RECHNET.
IM BERICHTSZEITRAUM WURDEN DIE FESTGELEGTE RISIKOLIMITE (ANLAGEGRENZEN) FÜR DAS INVESTMENTVERMÖGEN NICHT ÜBERSCHRITTEN.

ANGABEN ZUM EINGESETZTEN RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM

DAS RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT (KVG) IST EIN FORTLAUFENDER PROZESS, DER DIE GESAMTHEIT ALLER ORGANISATORISCHEN MAßNAHMEN UND REGELUNGEN ZUR IDENTIFIZIERUNG, BE-
WERTUNG, ÜBERWACHUNG UND STEUERUNG VON RISIKEN UMFASST, DENEN JEDER VON IHR VERWALTETE INVESTMENTVERMÖGEN AUSGESETZT IST ODER SEIN KANN. DAS RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM IST GEMÄß DEN AUFSICHTS-
RECHTLICHEN ANFORDERUNGEN ORGANISIERT.

ALS ZENTRALE KOMPONENTE DES RISIKOMANAGEMENT-SYSTEMS IST EINE STÄNDIGE RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION EINGERICHTET. VORRANGIGE AUFGABE DIESER FUNKTION IST DIE GESTALTUNG DER RISIKOPOLITIK DES INVEST-
MENTVERMÖGENS, DIE RISIKO-ÜBERWACHUNG UND DIE RISIKO-MESSUNG, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS RISIKONIVEAU LAUFEND DEM RISIKOPROFIL DES INVESTMENTVERMÖGENS ENTSPRICHT.

DIE STÄNDIGE RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION HAT DIE NÖTIGE AUTORITÄT, ZUGANG ZU ALLEN RELEVANTEN INFORMATIONEN UND INFORMIERT REGELMÄßIG DIE GESCHÄFTSLEITUNG DER KVG.

DIE RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION IST VON DEN OPERATIVEN EINHEITEN FUNKTIONAL UND HIERARCHISCH GETRENNT. DIE FUNKTIONSTRENNUNG IST BIS HIN ZUR GESCHÄFTSLEITUNG DER KVG SICHERGESTELLT.

DIE RISIKOMANAGEMENT-GRUNDSÄTZE SIND ANGEMESSEN DOKUMENTIERT UND GEBEN AUFSCHLUSS ÜBER DIE ZUR MESSUNG UND STEUERUNG VON RISIKEN EINGESETZTEN MAßNAHMEN UND VERFAHREN, DIE SCHUTZVORKEHRUN-
GEN ZUR SICHERUNG EINER UNABHÄNGIGEN TÄTIGKEIT DER RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION, DIE FÜR DIE STEUERUNG VON RISIKEN EINGESETZTEN TECHNIKEN SOWIE DIE EINZELHEITEN DER ZUSTÄNDIGKEITSVERTEILUNG INNERHALB
DER KVG FÜR RISIKOMANAGEMENT- UND OPERATIONELLE VERFAHREN.

DIE WIRKSAMKEIT DER RISIKOMANAGEMENT-GRUNDSÄTZE WIRD JÄHRLICH VON DER INTERNEN REVISION ÜBERPRÜFT.

ANGABEN ZUR ÄNDERUNG DES MAX. UMFANGS DES LEVERAGE § 300 ABS. 2 NR. 1 KAGB

FESTGELEGTES HÖCHSTMAß FÜR LEVERAGE-UMFANG NACH BRUTTOMETHODE	800,00%
TATSÄCHLICHER LEVERAGE-UMFANG NACH BRUTTOMETHODE	111,00%
FESTGELEGTES HÖCHSTMAß FÜR LEVERAGE-UMFANG NACH COMMITMENTMETHODE	300,00%
TATSÄCHLICHER LEVERAGE-UMFANG NACH COMMITMENTMETHODE	107,58%

WEITERE ZUM VERSTÄNDNIS DES BERICHTS ERFORDERLICHE ANGABEN

N.A.

(*) FÜR DIESEN INVESTMENTANTEIL KANN EVENTUELL EINE ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG BERECHNET WERDEN.

(**) WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE (UND SONSTIGE AUFWENDUNGEN) I.S.V. § 16 ABS. 1 NR. 3 BUCHST. E) KARBV SIND SOLCHE ERTRÄGE (AUFWENDUNGEN). DIE MINDESTENS 20 % DER POSITION "SONSTIGE" ERTRÄGE ("SONSTIGE"
AUFWENDUNGEN) AUSMACHEN UND DIE "SONSTIGE" ERTRÄGE ("SONSTIGE" AUFWENDUNGEN) 10 % DER ERTRÄGE (AUFWENDUNGEN) ÜBERSTEIGEN.

(***) DIE VARIABLE VERGÜTUNG BEZIEHT SICH AUF ZAHLUNGEN, DIE IM JAHR 2013 GEFLOSSEN SIND.

(****) DAS VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR RISK-TAKER-FUNKTIONEN WURDE AB DEM 01.01.2014 EINGEFÜHRT UND KOMMT IM JAHR 2015 ZUR AUSZAHLUNG.

- Geschäftsführung -

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main,
5. Dezember 2014

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Eisenhuth
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge 2013/14

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

Thesaurierender Fonds

VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest

(in EURO je Anteil)

Zeile	(1) ¹⁾	(2)	(3)	
1. Barausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000	
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,0000	0,0000	0,0000	
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000	
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000	
5. Ausgeschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000	
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	1,6725	1,6725	1,6725	
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,1305	0,1305	0,1305	
In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:				
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,1123	
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0091	--	
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000	
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	1,0533	1,0533	
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--	
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--	
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--	
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,4304	0,4304	0,4304	
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0544	0,0544	0,0544	
17. Steuerpflichtiger Betrag **)	1,2421 ²⁾	1,2330 ²⁾	1,1972 ²⁾	
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,0637	0,0637	0,0637	
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0365	
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0012	--	
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0026	0,0026	0,0026	
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0010	
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--	
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0111	0,0305	0,0305	
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0283	
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0012	--	
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0007	0,0010	0,0010	
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0004	
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--	
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000	
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000	
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--	
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	1,1174 ³⁾	1,1174 ³⁾	1,1174 ³⁾	
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,1247 ⁴⁾	0,1247 ⁴⁾	0,1247 ⁴⁾	
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,1118	0,1118	0,1118	
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,2038	0,2038	0,2038	
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0716	0,0716	0,0716	

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Dieser Betrag gilt am 30.09.2014 den Anteilseignern als zugeflossen.

3) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf ausländische Dividenden, Zinsen sowie sonstige Erträge bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 33 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Darauf errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

4) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf inländische Kapitalerträge im Sinne des § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 1a sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes und Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie ausgeschüttete Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften mit im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 34 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Daraus errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

Die steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern (Steuerinländer)

Körperschaftsteuer

Deutsche Aktiengesellschaften zahlen auf ihren Gewinn Körperschaftsteuer. Die Gewinnausschüttungen von Kapitalgesellschaften in Form von Dividenden sind daher bereits mit Körperschaftsteuer belastet. Hierbei handelt es sich um eine Definitivbelastung, d.h. eine Anrechnung der Steuer beim Anleger ist nicht möglich.

Halbeinkünfteverfahren und Teileinkünfteverfahren

Nach Einführung der Abgeltungsteuer im Zuge der Unternehmensteuerreform 2008 ist das Halb- bzw. Teileinkünfteverfahren für Privatanleger nicht mehr anwendbar. Bei diesen unterliegen Dividenden und Veräußerungsgewinne prinzipiell nunmehr in vollem Umfang der Besteuerung zum grundsätzlich abgeltenden Steuersatz von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Kapitalertragsteuer auf Zinsen und zinsähnliche Erträge

Zinserträge unterliegen in Deutschland der Kapitalertragsteuer in Form der Abgeltungsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt im Falle der Depotverwahrung und bei Eigenverwahrung 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Freibeträge

Im Zuge der Einführung der Abgeltungsteuer wurden die bisher geltenden Freibeträge (Sparerfreibetrag und Werbungskostenpauschbetrag) im so genannten „Sparerpauschbetrag“ zusammengefasst. Dieser beträgt bei Ledigen 801 Euro und bei Verheirateten 1.602 Euro. Die Abzugsfähigkeit der tatsächlichen Werbungskosten für die betroffenen Einkünfte aus Kapitalvermögen ist hiermit grundsätzlich abgegolten. Nach einer hiervon abweichenden Entscheidung des Finanzgerichts (FG) Baden-Württemberg vom 17. Dezember 2012 (Az. 9 K 1637/10) soll ein Abzug von Wer-

bungskosten in tatsächlicher Höhe aber in den Fällen möglich sein, in denen der Einkommensteuersatz bereits unter Berücksichtigung des Sparer-Pauschbetrags unter dem Abgeltungsteuersatz (25 Prozent) liegt. Gegen dieses Urteil ist derzeit ein Revisionsverfahren vor dem Bundesfinanzhof anhängig (Az. VIII R 13/13).

Mit einem Freistellungsauftrag (FSA) können Anteilscheininhaber (innerhalb der Freibeträge) den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung wird unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge generell keine Abgeltungsteuer (AGS) einbehalten. Diese Regelungen betreffen auch die steuerpflichtigen Zinserträge aus Investmentanteilen. Im Falle der Eigenverwahrung von Investmentanteilen wird in jedem Fall Abgeltungsteuer abgezogen.

Auch auf den so genannten Zwischengewinn ist beim Verkauf oder der Rückgabe von Investmentanteilen Kapitalertragsteuer (AGS) zu entrichten. Zwischengewinne sind die im Rücknahmepreis enthaltenen Zinsen und Zinsansprüche sowie zinsähnlichen Erträge, die im laufenden Geschäftsjahr des Sondervermögens angefallen sind. Der Zwischengewinn beim Verkauf oder bei der Rückgabe von Anteilscheinen wird den Kapitalerträgen zugerechnet und unterliegt dem Kapitalertragsteuerabzug in Form der Abgeltungsteuer (AGS).

Solidaritätszuschlag

Seit dem 1. Januar 1995 wird in der Bundesrepublik Deutschland ein Solidaritätszuschlag in Höhe von derzeit 5,5 Prozent zur Einkommen- und Körperschaftsteuer erhoben. Soweit Ausschüttungen bzw. Thesaurierungen aus Investmentanteilen dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen, ist die einbehaltene Kapitalertragsteuer Bemessungsgrundlage für den Solidaritätszuschlag. Das Bundesverfassungsgericht hat durch Beschluss vom 8. September 2010 (Az. 2 BvL 3/10) eine Vorlage des FG Niedersachsen, in dem dieses die Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlags angezweifelt hatte, als unzulässig zurückgewiesen.

Verwahrung im UnionDepot

Inhaber von Anteilen ausschüttender Sondervermögen im UnionDepot können bei rechtzeitiger Vorlage eines ordnungsgemäß ausgefüllten Freistellungsauftrags (innerhalb der Freibeträge) oder bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Thesaurierungen stellt das Sondervermögen den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit das Sondervermögen den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung erfolgt unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge eine Erstattung. Bei Vorlage eines Freistellungsauftrags erfolgt dies innerhalb der Freibeträge. Unabhängig davon werden die Beträge in voller Höhe in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgut-schrift ausgewiesen.

Bei einer Verwahrung von Investmentanteilen im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot wird bei in Deutschland aufgelegten thesaurierenden Sondervermögen von den depotführenden Stellen Kapitalertragsteuer (AGS) auf Zinserträge einbehalten.

Kapitalertragsteuer auf in- und ausländische Dividenden

Dividendenerträge der Sondervermögen unterliegen der Kapitalertragsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt 25 Prozent. Die einbehaltene Kapitalertragsteuer (AGS) ist Bemessungsgrundlage für die Erhebung des Solidaritätszuschlags in Höhe von derzeit 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. der Kirchensteuer.

Verwahrung im UnionDepot

Für Inhaber von UnionDepots werden die Beträge in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen. Bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung bzw. bei Vorliegen eines Freistellungsauftrages (innerhalb der Freibeträge) wird die Kapitalertragsteuer ganz oder teilweise erstattet bzw. gutgeschrieben. Bei Nachweis der Ausländereigenschaft bzw. bei in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt steuerpflichtigen Anteilscheininhabern ist keine Erstattung der inländischen Dividendenanteile möglich. Die Erstattung richtet sich insoweit nach den entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen (DBA). In diesem Fall muss der Anleger einen entsprechenden Antrag beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) in Bonn stellen.

Auch bei im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot verwahrten Anteilen wird die Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden nicht erstattet.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) am 22.1.2009 entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Die Übergangsregelungen des KStG galten entsprechend für die Fondsanlage nach dem Gesetz über Kapitalverwaltungsgesellschaften (§§ 40 und 40a i.V.m. § 43 Abs. 14 KAGG). Insbesondere für Zwecke der Berücksichtigung von Gewinnminderungen im Rahmen der Ermittlung des Aktiengewinns nach § 40a KAGG könnte die Entscheidung Bedeutung erlangen. Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich auch Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 -I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen und deren Auswirkungen aufgrund der Rs. STEKO empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Anwalt oder Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

Bei Thesaurierungen stellt der Fonds den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit der Fonds den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder Thesaurierung kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur für Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

UnionEuroDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionEuroDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge. Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

UnionSchweizDepot

Werden die Anteile im UnionSchweizDepot verwahrt, so werden die ausgeschütteten Erträge dem Euro-Kontokorrent des Anlegers gutgeschrieben. Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt hier keine Wiederanlage der Erträge mehr.

Wiederanlage im Bankdepot und bei Eigenverwahrung

Für im Bankdepot und sich in Eigenverwahrung befindliche ausschüttende Fonds von Union Investment, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern werden dem Anleger direkt ausgeschüttet. Die Ausschüttung kann der Anleger im Bankdepot und bei Eigenverwahrung vergünstigt innerhalb einer bestimmten Frist wieder anlegen.

Folgende Rabattsätze und Fristen gelten:

- bis zu 3,0 Prozent bei Wiederanlage in Aktienfonds, Mischfonds und Offenen Immobilienfonds,
- bis zu 1,5 Prozent bei Wiederanlage in Rentenfonds,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Als Eigenverwahrer können Sie die Ertragscheine grundsätzlich kostenlos bei unseren Vertriebs- und Zahlstellen einlösen. Durch Vermittlung aller Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie anderer Kreditinstitute können Sie die Ertragscheine gegen eine Gebühr einlösen lassen. Union Investment hat die Ausgabe von so genannten effektiven Stücken in der Zwischenzeit jedoch eingestellt und empfiehlt Ihnen, in Ihrem Besitz befindliche effektive Stücke in ein Wertpapierdepot einzuliefern.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Haftendes Eigenkapital:
EUR 73,903 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2013)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Björn Jesch
Klaus Riester
Michael Schmidt

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutio-

nal GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH, Mitglied des Board of Directors BEA Union Investment Management Ltd., Hong Kong und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Die Verwahrstelle des Fonds

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 3.160 Millionen

haftendes Eigenkapital:
EUR 15.550 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2013)

Vertriebs- und Zahlstelle in der Bundesrepublik Deutschland

VR Bank Rhein-Neckar eG
Augustaanlage 61
68165 Mannheim

Registergericht

Mannheim

Vorstand

Dr. Wolfgang Thomasberger (Vorsitzender)
Dr. Michael Düpmann
Michael Mechtel

Aufsichtsratsvorsitzender

Walter Büttner

Anlageausschuss

Dr. Wolfgang Thomasberger
Vorstandsvorsitzender

Uwe Ittensohn
Bereichsleiter Planung und Steuerung

Andre Lewin
Abteilungsleiter Eigenanlagen- und
Produktmanagement

Bernd Ruckteschler
Abteilungsleiter Wertpapierspezialisten

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand: 30. September 2014,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Wiesenhüttenstraße 10
60329 Frankfurt am Main

Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de

003672 09.13

